

22. Cratoparis Koltzei n. sp.

Länglich, parallel, gewölbt, schwarz, dicht gelblich fein, anliegend behaart, Halsschild an der Basis mit schwarzen unbegrenzten Haarflecken, Flügeldecken auf den Zwischenräumen schwarz gegittert, die dunklen Stellen schwarz behaart. Rüssel schmaler als bei *centromaculatus*, gelb behaart, vorn gefurcht; Stirn etwas schmaler als der Rüssel, gelb behaart, die Augen gross und vorgequollen, die Fühler kürzer, den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend. Halsschild quer, nach vorn stark conisch verengt, dicht gelb behaart, vor der Basis mit fleckig dunkler Behaarung, Scheibe ohne Haarhöcker, Basalrandkante schwach doppelbogig. Schildchen klein, rundlich, gelb behaart, normal. Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen, die Punkte derselben tief eingedrückt, wenig dicht stehend, gegen die Spitze allmählig feiner werdend, der Zwischenraum an der Naht dicht und fein schwarz gefleckt, die abwechselnden mit grossen Gitterflecken, die Scheibe vorn ohne Buckeln. Unterseite schwarz, spärlich gelblich, an den Seiten des Bauches etwas deutlicher behaart, die Schienenmitte gelbhaarig geringelt. Seiten der Vorderbrust dicht rugos punktirt. Fühlerkeule stark abgesetzt, das letzte Glied so lang als die 2 vorhergehenden zusammen. — Long. 9–10 mm.

U s s u r i. Von Herrn W. K o l t z e gütigst geschenkt, dem ich diese prächtige, grosse Art zu Ehren benenne.

23. Mylabris pallidula n. sp.

Der *apicipennis* Heyd. D. 1892. 101 äusserst ähnlich und nahe verwandt, aber der Halsschild ist wenig breiter als lang, bei der verglichenen Art stark quer.

Schwarz, dicht und fein silbergreis behaart, Fühler und Beine gelb, selten die Basis der Hinterschenkel schwarz, Flügeldecken braungelb, die Basis, der vordere Theil der Naht und die Schulterbeule schwärzlich. Die Mittelglieder der Fühler fast so lang als breit. Kopf sammt den Augen etwas breiter als der Vorderrand des Halsschildes, dieser stark conisch, unbewehrt. Schildchen viereckig, mit Mittellängslinie. Flügeldecken mit deutlichen, gleichmässigen Punktstreifen, an der Spitze einzeln abgerundet. Schenkel ohne Zahn. — Long. 2–2.2 mm.

T u r k e s t a n: Sefir-Kuh. (F r. H a u s e r.)

24. Anaglyptus Banghaasi n. sp.

Niger, parce cinereo-pilosus, capite, thorace antennisque rufoferrugineis, scutello albopiloso, elytris ante medium linea curvata

utrinque abbreviata elevata pallide flava; pedibus elongatis gracilibus parce longeque pilosis. — Long. 9 mm.

Schwarz, der Kopf, Halsschild und die Fühler rostroth. Fühler des ♂ so lang als der Körper, nach unten spärlich und lang behaart, die Endglieder etwas dicker. Stirn abgeflacht, fein punktirt, Scheitel matt. Halsschild länger als breit, fein granulirt, fast matt, vorn schwach, hinten deutlicher eingeschnürt, einzeln behaart. Schildchen weiss behaart, Flügeldecken neben dem Schildchen mit länglicher, schwielenförmiger Beule, vorn stark und ungleich, hinten erloschen punktirt, und einzeln lang greis behaart, die Beule mit weissen anliegenden Härchen eingefasst, ebenso mit einer schrägen, die Naht nicht erreichenden weissen Haarbinde vor der Spitze, vor der Mitte mit einer schräg aufwärts gebogenen, dünner erhabenen gelben Schwiele, welche weder den Seitenrand noch die Naht erreicht; hinter derselben ist die Punktirung ein Stück gedrängt und die Zwischenräume runzelig gekörnt, matt; Spitze der Flügeldeckengemeinschaftlich abgerundet. Beine lang und schlank, mit einzelnen langen Haaren bewimpert, die Schenkel sehr wenig verdickt, die Mittelschienen schwach gebogen, die Hinterschienen mit 2 Endsporen, die Tarsen rostroth.

Turkestan: Kulab. (Von Herrn A. Bang-Haas in Dresden freundlichst eingesendet.)

25. **Dorcadion Hauseri** n. sp.

♂♀. Schwarz, die Vorderschienen bis zur Mitte, die hinteren 4 Schienen an der Basis roth; unten fein weissgrau behaart. Stirn fast glatt, spärlich punktirt, Scheitel grob runzelig punktirt, mit feiner, weiss tomentirter Mittellinie. Halsschild grob grubig, runzelig punktirt, mit weiss tomentirter Mittellinie, sonst nicht deutlich behaart, die Seitenhöcker etwas vor der Mitte gelegen, normal stumpfspitzig. Schildchen klein, weiss tomentirt. Flügeldecken mit deutlichen Schulterwinkeln, von der Mitte zur Spitze verschmälert, oben beim ♂ etwas abgeflacht, beim ♀ mehr gewölbt, die Spitze einzeln abgerundet, oben durchaus dicht grauweiss tomentirt, mit 3 Rippen; die Humeralrippe, welche den ungeschlagenen Theil von der Scheibe begrenzt, vollständig; die innerste und mittlere vor der Spitze verkürzt, die mittlere auch vorn verschwindend. Die Rippen sind schmal mit schwarzem Toment bekleidet, so dass sie gleichzeitig in ihrer Ausdehnung schmale schwarze Längsbinden bilden; die innerste erreicht die Basis und ist hier allmählig breiter. Die